# Miesbadener Canblatt.

Shalter-Balle gedffnet von 8 libr morgens bis 6 lift abends, Boltifiedionie: Frauffurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6650-33.

Bon 8 Uhr morgeus bis 6 libr abends, auher Sonntags.

Polishedionto: Frantsurt a. 30, Ar. 7105.

Bejogs - Preis für beide Ausgaben: Mt. 2.— monarlich, Mt. 6.— vierteijährlich durch den Berlag Langags - L. ohne Bringerlohn. — Bejugs Beflellungen nehmen auhredem entgegen: in Wiesdaden die Amelgiteile Bismandring II, sowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgadestellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Togblati-Träger.

Angelgen-Veels für die Zeile: 70 Pfg. für driliche Ungeigen; Wit. 1.— für auswärtige Angeigen: Wit. 4.—
für örrliche Reflamen; Mt. 6.— für auswärtige Reflamen. — Bei wiederholter Aufnahme underinderter Angeigen entsprechender Rachlaß. — Angeigen-Annahme: Jür deide Ausgaden die 10 Uhr vormitiage. — Jür die Kufnahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird Leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerftrage 3, IV. Ferniprecher: Mimt Rollendorf 4747-49

Mittwoch, 28. Januar 1920.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 46. . 68. Jahrgang.

### Der Anschlag auf Erzberger.

Die Mevolverschuffle, welche ein politisch unmündiger junger Mann, ein Schüler, für den vielleicht der Munchener Braf Arco-Rallen ein Boebild war, auf Erzberger abgab. verden nicht allgemein als bas gewertet werden, was sie sind: die Wahnstrat eines einzelnen, die bon jedem Vernünftigen, man er nun ein Freund oder ein Gegner Erzbergers jein, verurteilt werden muß. Besonders gefährlich ist es, den Borsall mit Varteiterkenzen in Zusammenhang zu bringen, um auf diese Weise die Aum beruhigten Wellen der politiichen Meinungeverschiebenheiten nach ben erft 14 Tagen gunidliegenden Ericutterungen wieder in neue Erregung gu verschen. Die Berliner Breffe verurteilt benn auch die Tat. aber die Form, in welcher das geschiedt, ist doch nicht ganz iret ven darieiselitichen Tendenzen. Um ruhigiten sind wollt noch die Auslassungen ter "Bossischen Beitung", die sich nachgrucklich gegen die unheilvolle Berwech flung zwischen Bersen und politischer Tätigkeit wendet, die im Kampf der Reimungen gerate hier wieder an den Tag getreben sei. Diese Kerwechslung sei ein inpisches Kennzeichen für das Riveau der geverwärtigen Bartei- und Regierungspolitik. — Die offiziölen Blätter, nie der "Borwärts" und die "Deutsche Allgemeine Zeitung", dagegen weisen auf die Erzbergerschehe jer Rechten in den lehten Monaten hin. Die Lat Hischfelds bleite an den Uisebern dieser debe hängen. — Die Ger-mania" sagt, es sei wohl kein Zufall, daß der seige Ber-brecher sich in dem Monaten einskollte in der der berechter brecher fich in bem Moment einstellte, in dem der fanatifche Anftrem ber volitischen Gegner Eegfergers an ben Borten ber nirflich Miffenben ju erschwachen begann. Durch bie moglete Ubertrannung bes Bogens feitens ber Geg ier seien biele um so sester an die Seite Erzbergers gedeängt worden.

— Die Rätter der Rechten verurteilen zwar mit mehr eber meniger Deutlichseit die Zat, "Losa-Anzeiger" und "Kreuzzeitung" sogar sehr scharf, nehmen sie aber doch, nie die "Deutsche Beitung" und die "Tägl. Rundschau", zum Anlah einer Erarkeristis der Erzebergerschen Boutet und ibrei Folgen. So schreibt die "Deutsche Beitung", es sei zwar in bobem Grobe bedauerlich, aber doch dis zu einem gewissen Grade erflärlich, wenn ein junger Mann aus den Besonderbeiten der Zeit an sich nicht zu billigende Forderungen ziehe. Im die Acal. Rundschau" schreibt in einem Stimmungsbisd über ben lebten Brogeftag: "Borerft beicaftigt Ergberger die Juriften. Auf das Material macten aber auch die Batho Iogen. Um weuieften fällt babet, ideint es, für bie Ethil ab, benn es fehlt amifchen ihr und Erzberger an jebem ge-meinfamen Mag; er bot eine Beltanichanung, bie ihn für Sittenrichter unangreifbar macht."

### Das Befinden Ergbergers.

mz. Berfin, 27. Jon. Der Juftand Ergbergers hat fich etwas ber fch l'im mert. Die Temperalur ift uber 37 Grab geftiepen und ber Buls ift febr ftort, etwa 120 Schäge. Der Schwäckentiard bauert an. Der Minister ist febr erschöpit. Er empfing keinerkei Besuche, ausgenommen der Unter-itoatskekreiten Möele. Er darf mur die allecdringendsten Ge-schäfte erkedigen. Morgen mittag findet eine erneute Be-rotung der behandelnden Arzte, Brof. Blesch und hildebrandt,

### Ausfuhr, Einfuhr und Baluta.

Br. Berlin, 98. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir hören, bat die deutsche Aus in hr nach dem Ausland gegenwärtig schon einen sehr erheblichen Aufschwung genommen, während as gelungen ist, die E in fu dir ganz wesentlich zu verringern. Trobdem ist eine Debung der deutschen Baluta nach nicht in Auslicht, was zu der Bermuchung Anlas geht, daß die deutsche Ausfuhr immer nech zu start desonganisiert ist, um den internationalen Weltmarkt beeinflusson zu konnen. Aus diesem Grund vord des Reichswirtschaftsministerium entsprechende Comment wird das Steichswirtschaftsmin iterium entipreciende Mahnahnen in Erwägung ziehen, durch die erreicht wenden foll, das die Ausfuhr durch eine straffe Zusammen-ziehung aller Kräfte mehr konzentriert wird, um einmol die Kontrolle zu erleichtern und andereriets die internationale Borfe von ihrem Martheftand einas mehr zu entblogen. Aberbeupt geben die deutschen Bestrebungen babin, die Anforderung beutiden Gelbes auf bem auswärtigen Goldmarft gu erhaben, die Rotierung bes Merffurfes nicht andauernd ben politischen Einwirfungen unterworfen bleibt.

#### Lloub Georges Renorientierung.

Br. Barich, 28. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Aus London wird berichtet: Die die "Bestminster Gabette" erfährt, ist Lond George mit neuorientierenden Planen aus Paus zu-rückelomrien. Der Ministerpröstdeut ist jeht der Ansicht. bağ Mitteleuropa im freien Dandel gefordert werden muffe. Das fei jedoch nur moglich, wenn ber Rrebit Deutid. lands mieberbergestellt werbe. Möglidermeife werbe ber erfte Schritt biergu in einer grußen Unleibe an Deutfdland befteben.

### Die Botichaftertonferens.

mz. Paris, 27. Jan. Die gestern stattgehabte Botschaftertonserenz nahm ben Betreisungsplan ber beutichen Kriegsschisse an. Unter den Alliserten entstand
eine längere Debatte über die Frankreich zugesprochenen sun freuzer und sehn Zerhörer. Die Lieserung
bieser Einheiten bestriedigte den französischen Abmitalfiab nicht. Gin Befchlug wurde nicht gefaßt. Die Botichaftertonfereng vereinigt fich wieder am nächften

mz. Paris, 27. Jan. Rach ber "Chicago Tribine" hat ber polnische Minifter für auswärtige Angelegen-

heiten Patif ber Botichaftertonfereng einen Brief überreichen laffen, in bem er die Aufmectfamteit ber Alliiers ten auf die bolichem iftifde Bebrohung Bolens

#### Die Muslieferungslifte.

mz. Baris, 27. Jan. Dem Gefretariat ber Frie-benstonfereng wurde gestern eine neue beutsche Rote bezüglich ber Muslieferung ber Schuldigen übergeben. Die beutsche Regierung erhebt neue Einmande gegen die Ausführung des Artifels 228 des Bertrages hinsichtlich der Aussieserung und stellt sest, daß die Aussieserung zweiseltos wirtschaftliche und politische Störungen zur Folge hätte und daß die Bergwerke störungen zur Broduktion beeinträchtigt würden. Jum Schluß schlägt die deutsche Regierung die Aburteilung der Schuldigen in Deutschland nach ner unter der Kontrolle der Militer. Deutichland por unter ber Rontrolle ber Milierten, bezüglich bes einzuichlagenben Prozefverfahrens, wie fie es icon früher vorgeschlagen hatte.

#### Die Friedensverhandlungen mit Ungarn.

mz. Baris, 27. Jan. Die ungarifche Friebensbele-gation hat bem Gefretariat ber Friebenstonfereng eine Rote übergeben, in der sie um Ver langerung eine Frist zur Aberreichung der Bemerkungen auf die Friedensbedingungen der Altierten bis zum 12. Februar ersucht. Dem Rat der allierten Delegationen wurde von diesem Schreiben Kenntrus gegeben.

#### Der Gifenbahnerftreit in Italien.

mz. Mailand, 27 Jan. Der "Cocciece della Sera" meldet, daß die verschiedensten Attentate gegen fabrende Züge dorgekommen sind. Bei Massacrea wurden auf einen Zug Gewehrschüffe abzegeben. Ein anderes Attentat wurde in Berona verübt. Bei Florenz mußte auf der Linie nach Bontoliede der Zug angehalten werden, da die Schienen sabaliert waren. In Moure Saribia dei Genus wurde gegen einen Lokomotinssührer ein Neudwerschuft absenden. Rach demielben Natt bewen die Sienaddure ein genoben. Rach bemfelben Blatt biven die Gifenbihner ein Schirdsgericht abgelehnt. Der "Secolo" melbet aus Rom, tag bie Berbondlungen gwifchen ben Bertretern ber Gifenbahrer und der Regierung einen gunftigen Berlauf nebmer. Die Aregablung ber Lobne für Die Streiftage wird bon ber Regierung abgelebnt.

#### Die Unruhen in ggnpten.

mz. Baris, 27. Jan. "Dailn Expres" melbet aus Rairo ju ben Unruben in Tanbat, nordweftlich von Kairo: Bor ber Moschee wurden heftige patriotische Reden gehalten. Die Menge hatte Umaüge veran-staltet und gerufen: Agnpten ben Agpptern! Nieder mit Milner. Bier englische Soldaten wurden von ben Manifestanten verwundet, 20 Agenter wurden ge-totet und 55 verwundet. Es wurde ber Belagerungszustand verhangt.

### Preußische Landesversammlung.

mr. Berlin, 27. Nanuar.

Der Gesennburf gur Bewilligung meiterer Staats-mittel zur Berbefferung ber Bohnungsber-haltniffe bon Staatsarbeitern und geringbefalleten Beamten steht zur beitten Beratung. Die Borlage stellt der Negierung für diefen Zwed weitere 40 Millionen Mort zur Verfügung. Der Entwurf wird endgültig ange-nemmen, ebenso der Gesehentwurf über die Riederschlagung Untersuchungen.

Dierauf wird bie Beratung ber formlichen Anfrage bes Belb (D. Ept.) über bie Beidaffung bon Stidjoff und Kali fortgesett. In Berbindung dami steht de Peratung eines Antrages Derold (Zente.) über die Erhöhung der Erzeugerpreise für Getreide, Kartessen und Autverrüben sowie auf Beschaffung von Saabtartosses, seiseln, feiner des Antrages d. Reisel (D.-Ratl.) auf Aufvern Friedhart.

Ein Autron Friedberg (Dem.) will u. a. die Aufbebung der Zwangswirtschaft überhaupt, ausgenommen für Getreize und Rild. — Aby. Beters (Soz.): Wir wünschen, des tie Kegierung alles tue, um in möglichst weitem Umsong tie Lantwirtschaft mit Düngemittel zu versorgen. — Abg. Köppel (Zentr.): Die Zwangswirtschaft kann in der disderigen Ausdehrung nicht bestehen bleiben. Sie ist eine Quelle der Unmoral und eine Zesselle der Produktnonsfähigkeit waleich. — Aby. Simmen (Den): Die kinistissen Durakt gugleich — Abg. Simon (Dem.): Die fünftlichen Dungemittel sollen in erster Linie ber theinischen Lindwittschaft über-laffen werden. — Abg. Alausner (U. G.): Die Zwangswirtichaft hatten wir, wenn ber Landwirt gezwungen murve, bas zu erzeugen was die Boltswirticaft brenche. Daven ift jest feine Rebe. Deute haben wir nur burcaufratifc feft-

gesehte Hochityreise.

Lankwirtschaftsminister Brann: Viele Leute berstehen leiber nach gar nicht ursere Lage. Wir siehen am Anfang bes Jammerbaseins, bas uns burch ben Krieg beschieben ist. Beun ich seht alle Hebel in Bewegung sehe, um ter Laubwirtschaft zu telfen, so tue ich das auch im wohlberssientenen Interesse des Berbrauchers. Wir sind auf eigene Erzeugung angewiesen. In der Gersorung mit Kunstdunger steben wir aber beute zum Teil nach schlechter da als im lepten Kriegsjahr. Der Bedarf an Kult sonnte nicht entsernt gedecht werden. Die Zwangswirtschaft, so notwenlig ihre Einführung war, hat doch produktionshemmend

gewirft Die Lurdwirte haben im Rrieg gute Gefchafte ge macht, aber jeht kemmen sie bei der hohen Preisstrigerung für alle Bedarfsartikel nicht auf ihre Rechnung. Dieser Justand kann nicht auf die Damer aufrechterhalten bleiben. Wit müssen die landwirtschaftliche Erzeugung mit allen Mitteln sleigern. Jeht gilt es zu produzieren, aber nicht zu sozialissieren. Das Koalitionsrecht muß auch den Landwirtschaftlichen. Bas Koalitionsrecht muß auch den Landwirtschaftlichen die Abstimmung wird morenn stattlinden — Rächtle Situng Mitting die Uhrung wird morenn stattlinden — Rächtle Situng Mitting die Uhrung wird morenn stattlinden — Rächtle Situng Mitting die Uhrung wird morenn stattlinden — Rächtle Situng Mitting die Uhrung wird morenn stattlinden — Rächtle Situng Mitting die Uhrung wird wegen die Lieben.

wird morgen stattfinden. — Rächste Sitzung Mittwoch 12 Uhr.

### Mufhebung der Zwangswictschaft burch Blebisgit?

Br. Berlin, 28. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bu ber Frage ber Aufhebung ber Zwangswirtschaft erfahren wir, baß die in du strieflen Kreise bemuht sind einen Borstoß gegen die Regierung zu unternehmen indem eine Eingabe mit 2 Millionen Unter fchriften gejammelt wird, Die bewirken foll, daß die ganze Frage vor einen Boilventicheid gebracht werden foll. Man hofft, daß dadurch eine Aufhebung der Zwangswirtschaft durchgesest werden fann.

### Die aufgeschobene Tagung der Bezirks. innode.

Jum Befdluß des hiefigen Konfistoriums und des Be girkespredalaussauffeusses, die außerordentliche Begirkssproble rorläufig nicht einzuberusen die zur Erlodigung des Ben girfefnnet alausfa uffes, faffungetonfieltes gwifden ber preufischen Regierung und dem Generalipnodalverstand in Berlin, wird uns geschrieben Die auferordentliche Begirksspnode war bereits einmal in Robember boripen Jahres einberufen. Die Tegung fonnt aber nicht statischien. Run bedeutet die hinausschiebum der Tegung, nachdem der Friedendzusschad eingetreten ist eine Berlanderung der jetigen provisorischen Lage in der Kirche urd daß die Stimme des Kirche noolls nod weiterbin ausgeschaltet wirb. In und für fid bort fich's an wie eine Zwedmäßigfeitsfrege, ob man warter fell ober nicht, bis bie altpreußischen Riechen in ber Ben faffungöfrege vorangegangen find. Der Verdacht ist abei nicht ekzumeisen, bas die Kinchenbehörde es für wünschend wert balt, den jehigen Austand der schwebenden Berhältnisse möglichst lange zu belassen.

Gin rechtlicher Grund gur hinausschiebung ber Begirts innotaltanung, die bas Bablgeset für die Ginberufung eines verfassungebenden Kirchentages zu schaffen bitte, liegt nicht vor. Unsere Larbestirche ist firchlich selbstandig und unten 

Unfere Beit rerlangt jest nach ber ebangelifden Bolls. fiede, wo leiner mehr bas lahmende Empfinden zu haben braucht, du bait nur ben Mund zu halten und deine Kirdsen-steuern zu zehlen. Der Kirchenbau soll neu aufgeführt und ein geiftiges Wohnhaus des evangelischen Bolfes werden. Die firchlichen Gubrer follen ermablte Manner und Frauen feines

firchlichen Aufrer sollen erwählte Männer und Frauen seines Bertrauens sein. Aur eine solche Bolkstirche, an der sich jeder beteiligt küblen kann, vermag die ungeheure Aufgibe auzisassen, mitzuhrlisen an der innerlichen Erneuerung unseres Colkeledens. Da ist nichts auf die kange Bank au schiehen. Da tut nahrlich Erke not!

Bis jeht aber fehlt es bei, uns an jeglicher Küblungnahme wischendelt Tropdem wirderholt von der Biesbadener Gemeindereitretung und einstimmig den der Stadtspiede das Ansuchen bergebracht wurde, es möge der Kirchenleitung ein Berktrauenstat angegliedert werden aur Borberatung Bettrauenstat angegliedert werben gut Borberatung ter brennenden Berfossungsfragen, ist bieser Bertrauendrat noch nicht pebildet. Goll nun durch das hinaudschieben der Bezirksinnodoltagung die Frage des Bertrauendrats, in dem alle firdlichen Gruppen und geiftigen Stromungen, auch bie Rranen gu Gebo. tamen, auf unbeftimmte Beit vertagt merben? In allen anderen Landestirchen beitebt der Ver-travenstat schon feit Jahr und Tag. Warum ist man bei und se überans zurudhaltend?

Unter den alen Berhältniffen war die Staatsfirchen-lehörde ausschlieftlich Bertretern des alten Rezimes. Rur Leute der Rechten wurden für würdig befunden, in ihr zu siten. In der Kriechenleitung hat auch heute der entschie-dene sirchliche Liberalismus teinen Ber-tranensmann. Im Bezirksspuodalvorstand hat die Linke einen einzigen Bertreter, der aber kant sit und darum totsächlich in den Bezatungen aussicheidet. Die Blieshadener Linke einen einzigen Bertreter, der ober frant ist und darum tafföchlich in den Beratungen ausschiebet. Die Biesbadener Kitchenpemeinde, die die Hälfte sämtlicher landestrichlichen Unilogen tragt, ist in dieser Körperschaft ebenfalls unvertreten. Bir lange soll dieser Aufsand beiterhen? So lange jedenfalls, die die firchliche Offentlichkeit den Mund auftut und in eigener Sache Gehör verlangt. Die Zeit ist vorüber mo ben einem beborblichen Gipungszimmer aus Die Geillen regiert werben tounten,

311

ftein

pom

Ber

Fra

気にの

Cini

finb

**B**NOX **3UUK** 

ben

5 11

alli

bom bebe Prie

hirt bein befo

au ]

bei fdio

am

ben

biet

beto

wirt perft

reell

arite

babe Bled

### Wiesbadener Rachrichten.

Erfagpflicht ber Gifenbahn bei Berluften von Gegen-ftanden mit Sochftpreifen.

Wenn die Ersenbolnwerwoltung auf Grund des Fracht-triefs per ganglichen oder teilweisen Berlaft des Gutes Ersen-leisen nuch, so ist nach § 467 des Landelsgeselbuchs nur "der gruneine Lendelswert und in dessen Grundsgelung der ge-meine Bert zu ersehen, den das Gut derfelden firt und Le-felbeisphat zur Ort und der Reit der Reitungs Schrifenheit am Ort und gur Beit ber Abjendung im Beitpuntt ter Annahme zur Besinderung batte. Dierbei wird hinzuge-rechnet, was em Jollen und kurlingen Kesten jawie an Fracht berreits gezehlt ist. Die Eisenbahn brought also nicht den willen Schodeneriah zu leisten, namentlich dat sie weder den mittelbaren Schoden nach den enterwenen Genium nitieckaren Schwereriah zu lersten, isanientlich bat sie weder den nitieckaren Schwere noch den entgengenen Gewinn zu dergüten. Diese erhebliche Beschwartung der sonst beschenden zwirtreckelischen Schwereriahpsliche mag für gewöhnliche Besten, von der Pedurf om wirtschoftlichen Geitern immer wieder gedecht werden konnte, ihre Berecktigung Schen. In der hentigen Beit ersorden dem die Rierenkungsbeit und der der hentigen Beit ersorden antiehende erhebliche Schwere dechald bei Berfant das Guics entsiehende erhebliche Schoden, das der Berfanter oder Lieferant zur Abrendung des Schudens sein Juteresse an der Lieferung mit dem Frachibrief ufin. ongibt ("befloriert") begin, ben Abjender gur Teftarie-

rung des Intereffes veranfost. Gin dranfung bes Umfangs ber Boftung ber Gifenbohn fritt noch einem Urteil bes Reichsgetidets nom 16. Juni 1919 (Affreng. 1 61/19) out bonn noch ein, wenn es fich um ben Berluft bon Butern breidet für die Döchstreise seitgesett find. Dem Urteil lag boloender Suchenderlicht gegender Gute Verteilungstielle für Lebensmittelversorung bette gediere Mengen Lebensmittel zugewiesen erholten, und das Kriegsernibrungsamt hatte genehmigt, daß erhalten, und das Kriegsernübrungsamt hatte genehmigt, daß sie höhere Breise als die seingesetzten Dichstoreise zulste. Als ein Teil der Semdung auf der Bahn gesichten wurde, die Eisenduhm aber nur den bezuhlten Hahn gesichten wurde, die Eisenduhm aber nur den bezuhlten Höchstoreis erklattete, erhab die Verteilungssielle Kanpruch auf Erich der Differenz zunsschan dem Höchstoreis und dem von ihr gezuhlten Breis (8961 Bd.). Die Mage wurde ober mit solgender Vegründung obgewiesen: Vei Gegenständen, die sowell im Großbundel wie bei der Beräucherung an den Berbraucher behördlich vorgeichriebenen Höchstyreiten unterliegen, ist es ausgesichossen, den gemeinen Landelswert ober überhaupt den gemeinen Bert icheieberen Höchipreisen unterliegen, ist es ausgesichlossen, den gemeinen Bert diber zu demeisen als die Höchstreise, die die ausgesie Grenze für die im Dandelsversehr zulässige Preisdemessig derfiellen. Benn im Schleichdandel allgemein hödere Breise gezust wert den, da unsichten der der Vetracht beiden, da unststiche und itraidore Schripreissiderischentungen im ordentliche und itraidore Schripreissiderischentungen im ordentlichen Geschäftsversche keine Bruchichtigung sinden und fur die Bertsdam meister aus zu Zolle sich die Bertsillen weiter aus zu Zolle sich die Bertsillen weiter aus zu Zolle sich die Bertsillen weiter aus zu zu der Preisies der Absen is datte sie den Absenden der Breisies an der Lieferung im Frachtbrief onzweien. das Interesse an der Lieferung im Frachtbrief onzweien. Intereffe an der Lieferung im Frachtbrief onzwieben.

Bei allen Berfendungen von Gegenfrinden, fiir die Sochftpreise beitehen, ist bestielb anzunaten, dis Intereise an der Lieferung nach Wohgabe des § 463 DOB, anzunaben, da ulsdann der nachmeistiche Schode dis zum Sochiebetrag des "dellurierten" Interesses zu ersehen ist. Er. S.

— Der rete Versonalausweis genügt. In Bestätigung frisberer Rechrichten terkt der Magistrat jeht solgendes mit: Insolge der Notifikation des Friedensbertrogs er übrigt sich die Ausstellung der Reisausweise nach dem und besetzt ich dem Gebiet. — Es wird deden und besetzt, die Photographien und Ausgen im alten Ausseum. Friedrichstraße 26. Zimmer 27. innerhalb der Dienstifinanden den 8½ des 1 Uhr die 10. Februar abzuholen.

- Die Bereibigung ber Lebrer und Lehrerinnen foll nach einer Berfigung des Unterrichtsministers fünftig in der Beife erfolgen, daß die Schaffeiber vor dem versommelten Lebt-lörper zuerst sethst den Trensstauur leisten und Lodann die einzeln Erscheinenden vereidsven. In den Schulen soll der Eid umlicht im Beisein sämil der Schiler geseinet werden. Bor der Bereidigung soll eine Erläuberung dahrn zenehen wer-den daß durch die Koran des Eides die in der Ne deberfassung gewährteisten Rechte in seiner Werse beichräuft würden und das eidtage Trengesichnis nur bodeute, daß sich der Lehrer verpflichte, in feuner Latigleit die Bestimmungen der Berfussig gertonlich zu beobachnen.

Die Elternbeiräte. In der letten Reit war in der Presse wiederhost von den durch eine Ministerialverfügung ins Leden gerusenen Electuderriten die Rede. Rach einzelnen kingaben sollte sogert jeson der Tag für die Mablen festgesetzt sein. Indes ersährt die "Köln. Zig." von zuständiger Stelle, dies die Raduckt nicht gurifft, wenigstens nicht für tos de seh te Gebiet. In diesem können die Lächlen vorläusig nicht stottsinden.

Mus Hunft und Leben.

= Raffanifdes Lanbestheater. Die "mufifalifche Wiens hatte mobl einen gabliveitzeren Befuch erwarten laffen; beim biefe ber beften Rrafte unfered Pheaters hatten fich gur Berfrigung gestellt, und bas Programm war den berühmtesten Tonmeilten bei Registen Wiener Goode: Sande, Mogart. Berthoven, Schnötzl, Nagu dem Liederfomponifien Suge Bolf und dem froiginnigen Liebling der Wiener Johann Strauß gewiduret! Ider die Romen der Amsführenden und das Pro-gramm selbst – waren doch wohl nicht gertig henng besamt personden, und der Beitmunkt des Rongerts — 3 115r 30 — erschen zum Wohltem nicht besonders günftig. Run, es find offe an bedomern, die nicht groegen waren. Das Theater-orde fier eidfinese das Kongert unter Herm Brofessor Mannstaed in femben. 3. Leonoren-Leverbire von Beet-hoven. Darnsch erichten auf der Bühne Derr Nosalem ein Bertannel in Das Theater. ber fich hier dan Beerbeadener Buflifum jum erstenmal "in Riod" porfeelte und durch die Wall und verstandnisvolle 28 dergabe erint acitimmber Schuberticher Gesange ichnell für sich eingunehmen nungte. Roch biber mable Gabriele für fich eingunehmen nungte. Engierth Die Dersen ber Borer follagen mit ihrem Borrog Schuberticker Lieder, die glausend einlichtenen: wenn ie den Friftling verfündet, so glaubt man virklich, "es muß ich alles, ollos wenden"! . Es erschien Derr M. Kipnis, fich alles, allos wenden"! . Es erfchien Gerr M. Ripnis, der in der großen Arie aus Handns "Schönfung": "Es bringe tie Epbe hervor" - fein ebles Bahorgon im vollen Umfong bon swei Charen - vom boben "Simmel" bie gum tiefften bon zwei Ofaren — vom voven "Dinned voc zum festen "Gewürm" — prichtig zur Gelming brochte (vom Ordeiter beglertet), und sich dann mit Kel. Gertriebe Generad den Zuertschen Dratorsum verband: auch hier sehr rühmenswerte Wiedernsebe. Tarnach dirigierte Perr Mann it as dt. die lebensstriebe vom Ordester durchgesichten Schubertiche "Rolamund Der Schubertiche "Rolamund Der Schubertiche "Rolamund Der Schubertiche "Rolamund Geschubertiebe "Rolamund munde Cimerture. Dach die Kunitgenuffe waren damit noch längit nicht erichepft; denn nun verstand es Fri Geners. hach, durch ben gorffinn gen Bortrog einiger Lieber bon Mogert fes mar just der 105. Geburistag des Meisters) facht an die Seele der Borer gu rühren! Und immer neue Sangerinnen Schwebten ammutia und "fuhfrei" berbei: Frau

Deutsche bemotratifde Bartel. Am Donnereing, ben 29. Jonnier, chende 8 Uhr, findet in der Rheinisch-Bestfälli-iden Dandelsichule, Moribstrafte 4, eine Mitgliederversammlung der Framen flatt, in der liber "Des demofratische Rultur-programm" und einige Berngraphen der Berfassung geproten wied.

- Anmelbung ber Trinfmeinbeftanbe. Das Somotgollami aibt im Angeigenten befannt, des noch Enricheivung der Loben inveralliserten Krimmuffion das Neicksarieh über das Branktweimmonopol vom 26. Juli 1919 im befeuten Gebiet in Krunt tritt und demgemäß die Armbreindestande vom 2. d. M. foiort dei dem zuständigen Folkomt anzumelden find.

— Bunt Gefangene entflahen. Während der Nacht auf Dienstag sind aus dem hiesigen Gericktsgesangene fünf Gesangene, teile Untersuchunges, teile Strafgesangene, damates einer, weider erft gelegentlich der letzen Tagung des Schwurgerichts du einer Zuchlangelirafe verurteilt worden ist, durchgegangen. Sie haben unwirtelbar unter einem Zellensenster des Erften Stachners eine Lech in die Wegener des ersten Stocknerfs ein Loch in die Mauer gebrochen und find durch dieses durchgeschiedet, um, wie Aufspuren anzeigen, von durch über das E sengirter nach der Albrechritzasse zu enttommen. Ge handelt fic babei um Leute nemens Franz Daas, Ludwig Rok, Kard Steinbages, Boud Preifch und um noch einen fünften, welcher gestern vormittag von seinem Beter ins Gefingme aurudgebracht murbe.

— Staats- und Gemeindestener. Die Andlung der 4. Rate hat zu erfolgen am 29. 30. wad 31. Januar von den Steuer-rflicht gen der Stroßen mit den Ausgangsbuchstaden P dis ein-schliefilich R. Die auf dem Steuerzeitel angogodene Stroße ijt maßgebenb.

- And bas Brennhols wirb Schieberware. Aus bem Taumus wird uns berichtet: Die er ften Solgner fteige. Resteffenten die iste Ersahrung, daß nun auch das Brennholz Schieberware zu werden beginnt. Unbesamte Sandler von auswärtes, nicht seiten aus ganz anderen Provinzen, erscheinen auf der Bibliache und hieren wohnsinnige Preife, die den biederen Landleuten min doch über das Bohnenlied gehen. So murben diefer Tage 400 IR, für ein Rlafter Ricfernbolg ge-Die anwesenden Steigerer vom Lande nahmen gegen diefen Brounketgverteuerer eine brobende Soltung on. Aus Gelbinfife verlangen nun de Bürger mender Gemeinden, der alle fremden Steiperer andseldseltet werden, und daß das Holz dire öffentliche Bersteigerung streng votioniert an die ernbeinnischen Familien zu erträglichen Preisen abgegeben

- Pferbediebstahl. Ruf dem Dofont Trais bei Etwille wurde mahrend der Racht vom 27. jum 28. d. Dt. ein Pferd gestahlen, in Gersenheim aber bereits ermittelt und der Dieb festgenommen. Das Tier bot einen Wert von 16 000 IR.

- Der Juwelendiebstahl, der, wie bereits berichtet, in der Areibelstenze 3 verubt wurde, ift unter seltsamen Umständen ersolgt und bederf noch der nöberen Auftlieung Die Steine. eren Wert fich übrigens nach den neueren Reidungen auf 100 000 M. berobjett, wurden in einem Agvarman aufbewahrt. In nachfter Rabe ber Steine befindliche Gegenfinnte von recht erheblichem Wert find, wie wir boren, unberiffert geblieben.

- Personalnuchrichten. Das Ambsblott ber Regierung gibt bekannt: Regierungsvert Welter ift andhilfsweise mit ter einstweiligen Führung der Geschäfte ber hiefigen Boligeitireftion becarftrogt worben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Die Miterariiche Gesellichalt' teilt mit, bis Anschat bestebe. Mathemar Bonlels noch gu einem zweilen Bartrage über bas Ibema "Ubriftup als Berbnlicheit" zu bestummen. Da in ben mit fo ninkerarbentlicher Mitung perlaufenne erten Bonsels-Abent von Montag faum ein Drittel ber Ginlo Berehrenben genügt werben tonnte, so burfte bie Rochricht von einem einem Erscheinen bes Dichtets vielen hochwille

fommen fein "Reftractreg. Otto Aictor Moedel wird am 3. Februne einen febreichen Portrag über alte und neue Acthobit des Klauferipiels halten, die für alle Rierurspieler von Interese fein dürfte, um fo meht, da here Moedel biefen Gegenstand zu einem langiabrigen Studium mochte.

Revierte. Das Kongert bes Lindner-Quartetto findet nunmebt be-frimmt tommenben Montag, abents 634. Ubr. im Rafino unter gutiger Bistwirtung ber Openschaperin Lills hans und bes Kap-Umifters Artur Aciber ftalt. — Das fiebenie Kongert bes Bereins bet Kunfter und Runft-fraund findet eift am Donnerstag, ben 12. Jebruar, fatt.

### Mus dem Landfreis Wiesbaden.

Rus ber Rriegsbeichibigten-Bemegung.

Dierfindt. 27. Jan. Die Ortsattuppe Glieft ibt des Neichobundes der Rriegabeideläbigten und Kriegabinterbliedenen hatte am letten Jieltage geben im Guitvoud Jun Neditod eine Verlemmtung veranlagt, die den Inselfindt in den Reichabutdenen Miliaen und Walfen der Gemeinde Plieffaht in den Reichabutde Kriegadeichabigten aufzunehmen. Die Ortsgrupte Breifadt ind der Kriegadeichabigten aufzunehmen. Die Ortsgrupte Breifadt ind der Kriegadeichabigten aufzunehmen. Die fing und erflest in bei hiebt dass die Kedener gewoonen, de fing und irestend in leicht verfändiligter Weife des Kriegadeich Reichtenenweiselen von 1997 neba den mahrend des Kriegas ergangenen Julaubeitimmungen von 1997 neba den mahrend des Kriegas ergangenen Julaubeitimmungen von legie. En Hand vom Beilpielen wurde erfantert, was den hieterabliedenen unferer gefullenen Krieger nach den bestigen Beitmmungen zu-

Riller-Reidel mit zierich ausgestalteten Dugo Wolfichen Liedern, und zum Schlich From Mars Fried feldt, nelche mit dem Stronksichen Walter "Frühlingöstimmen" ihren gewohnten Triumph erlebte: Beisallöstürme abne

C. K. Dichterlos. (Jum Tod von Berez Gewos.) Es herricht allgemein die Ansicht, des der "Dornenweg des Kunft-lers", den früher so viele Gen es durch Hunger und Rot zu lenachtenbem Rashm in der Unstenblichseit gegangen find, beutguiage ihnen erspart sei, weil Anersanung und Gewinn sich in unseren Aerhaltussen vosch einstellen musten. Ein Beweis tasur aber, daß auch setz noch berühmten Weistern der Kunst Armut und Mongel beschert sein kann, ist das Schickal des großen hantischen Nationaldichters Benito Perez Caidoc. Lessen Tod in feinem 80. Bebendiahr aus Madrid gemeldet wied. Berez Galdos nimmt ols Romenschriftseller in der spanischen Liveratur eina dieselbe Stellung ein wie Balgae new Didens; er hat ein gewaltiges Profoepos feiner Zeit in winer Fille von Erzestlungen geschaffen, aus deren eine genge Weit von lebensvollen Charafteren in das Bennittsein seiner Landstente übergagungen ift. Auch als Pramotifer bat er niche Erfolge gehabt; einzelne seiner Stüde, wie "Elektra", find in allen Stadten und bedantenden Ortschoften des Landes aufgeführt worden und erhalten fich auf bem Spielplon. Dogu bejag biefer Dichter eine ocht fpanische Fruchtbarteit, bat über 100 Romane und ein viertelhundert Bubnenftude geschrieben und mor bis guscht unermidblich tett g. Trot biefer imgebeu-ren Praduffwität, trot feiner Beliebtheit, die ibn gam geeiertiten Dichter bes mobernen Sponien mochte, lebte er in durftigen Berbaltniffen, mabrend Berleger und Theaterdiret. toren mit feinen Werfen Millionen verbient hiben. 3m letten Jobrarbnt feines Bebens mar fein Augenlicht erloschen; er ichuf smar umermiblich bis jum Ende, nufte aber alles differen. Berfchiebentl ch find hiffenftionen unternommen morden, um bem großen Dichter ein forgenfreies After zu bereiten Fs murden Exclos Commungen, Bohl'attasseitsvorsellungen seiner Werke usw. veranstaltet. Auch die Regierung nohm sich seiner Not an, und König Alfens wondte ihm mandos ju, obenoff ber Dichter ein Anhanger ber Aepublif mar. So bat man ihn wohl vor Not geschützt, aber trottem wieder-holte fich bier bas in ber Kunitgeschichte immer wiederfebrende Bilb, baft ein Ben e. bas Ungablige begludt, den materiellen Lohn für feine Arbeit nicht erlaugt,

ficht, babel bie vorhandeuen potten und ungeitgenihen Bestimmungen beutlich martiert. Ferner iprach Irun Meiller, Boifigende bet Wiese babener Ortogruppe ber hinterbliebenen. Ihre warmbeigien und meb impindenten Anglindennen behandelien benpilantion bei Aufgroben bet grieblichtaptiopiene. Beide Gertaut beiterigen mutben von den Juhrrern bandbar auf genommen bie anschliebend gestellten gubteiden Aragen gewiten von tent iedbalten Interese, das für die aufgeralten Fragen gewiten ber hintere tillebenen vorhanden ift.

Dotheim. 28. Jan. Die Abeln au. Efektelsikles werfe kaben jür Dezember für Stremtliferung als Breile ieftgefent: die Kilematistunde Licht 1.45 M und Kraft 0.67 M. – kajerer Gemeinds seblen noch etwa 3000 Jeniner versergungspilicklige Kartossein. – diegen Kolienmangel midsen die Schulen einkweilen für d Lage geschlichen werden Aus demiesten Grunde jeden fich über Abingus-Gehrirftatismerse zweichn, in der nichtien Jeil berischaften Stromeins beahangen eintreten in lassen, und wenn nicht beld Kahlen eintreten, die gestunge Jadusten den in den, und wenn nicht beld Kahlen eintreten, die gestunge Jadusten wertsetrich wird einer lieferung für die Landwirtschaft und den Abie einwertsetrich wird einer sie in der einzeiten, des gestungen erhalten.

Mandach, 27. Jan. Am I. Jedenar 1920 spricht herr Steinde et aus Ariegsdeichstate wird ein "Neskaufung Lieinke über das Ihema Mess Kriegsdeichstäte wert Mentenlache missen nichten.

### Aus Proving und Rachbarichaft.

Bur Chlichung ber Elfenbahnmerfalten.
mu. Franklurt a. Bi., 27. Jan. Die im Deutscher Elfenbihnerverband organiseties Eisenbahnarbeiter ber geschloffenen Werffealten franklurt und Ried natmen beute in einer von mehreren taufend Personen besanten Er fa m niung Steflung zu ber Schliefun; ibrer diebilgen Arbeiten Merleiten und den von ber Direktion gestellten Midebereinftellungscheinungen. Die Bersonnlung beschlieb, den Bertiner hausberchikalung der bung ibet bie Gedingungen jur Einfellung anzurufen, dir dam einer zweiten Bersonnlung gur endputitigen Beichluhfnflung vorgelegt werden sollen.

Sport.

om 15. Janust seine erste ordentliche Sauftwelfum ling im armen 10. Gereinstehr Das Tagesprogramm begann mit der Namensänderung und Lintragung des Bereins. Bei der Verstundswecht murden gewählt: jum i Werstendem dern Bild. Karl Schlint, Wörthürche 3, 1. Schriftwart und Kortigendem dern Bellettreiender Berschiender der Mildelm Sieger, 2 Schriftwart gräufelm Sophie Loh, 1. Kallenwart derr William derger, 2 Schriftwart gräufelm Sophie Loh, 1. Kallenwart derr William derger, 2 Schriftwart Frauering wart fart Frith Ficher, Lamenshwimmwort Ardulein R. Ubernaum, bend und Berdement derr Karl Batumann, Oranienstraße 31. herr Schlint erhottete Bericht über die Berhandlungen beit. Der Augustützinschmimmbedes. Die Verhandlungen find urzeit wegen des Kallenwangels unleibrochen. Der Berein ist Atiglied des Deutschen Schlenwangels unleibrochen. Der Berein ist Migglied des Deutschen Schwimmverdandes, der Deutschen Lebeusteltungs-Schläshalt und des

### Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

mz. Berlin. 27. Jan. Nach viertägiger Pause eröffnete die Borse den Verkehf unter dem Eindruck der gewaltigen Steigerung der Auslandsvaluten und mißlicher innerpolitischer Verhältnisse bei belieutender Beteiligung des Privatpublikums in starker Erraging. Das Geschäft war wild bewegt, die Kurszestaltung aber nicht einheitlich. Gegenüber dem letzten Börsenlage am Donnerstag ergeben sich ganz beträchtliche Steigerungen, die vielfisch am Montanmarkte 10 bis 20 Proz. ausmachten. Rombacher gewannen sogar annähernd 40 Proz., Deutsche Kallstellten sich um mehr als 50 Proz. höher. Überhaupt wiesen alle Papiere mit Valutacharakter ganz erhebliche Beiserungen auf. Besonders stark begehrt waren Sloman, die den Kurs von 2850 erreichten und damit 800 gewannen, und Südsee-Pnosphat, die mit einem Gewinn von 500 auf 1750 stiegen. Deutsch-Übersee Eiektro überschritten den Kurs von 1600 bei einer Steigerung von 100 Proz. Im Verglen zu den gestern im Privatverkehr gezahlten Kursen zeigten wich aber viellach Aoschwächungen, die man auf Realisationen unter dem ernüchternden Einfluß des gestrigen Velutrepoliere beträchtlich, so von allen Dingen Silbermexikanner, von denen 4 proz. Mexikaner mehr als 200 Proz. gewannen. Türkenlose stiezen auf 1000 mit einem Gewinn von 240. Österreichische und ungarische Anleihen liegen geleichfalls fest und mäßig höher. Deutsche Anleihen etwas abgeschwächt. abgeschwächt.

Der weitere Sturz der Mark.

S Berlin, 27. Jan. Das alles beherrschende Moment im geschäftlichen Verkehr an der heuthen Berliner Börse Lildele die Entwicklung des Markkurses, der im neutralen Ausland seinen Absticg fortsetzte. Aus Zürich kommt die Mark mit 5.35 nach 6.25, aus Holland mit 2.25 nach 2.60. Die Ruckwirkung auf Berlin war eine katastrothale Steigerung der fremden Wechsel. Im Vergleich mit den Kursen am letzten Börsentag (Donnerstag) stieg Holland um 1200 M., Dänemark um 500 M., Schweden um 625 M., Norwegen um 580 M. und Schweiz um 600 M. Die Zuteilungen auf die geforderten Beträge bewegten sich zwischen 10 Proz. (Schweden und Schweiz) und 50 Proz. (Norwegen). Im freien Verkehr wurden Zwanzigmark stilten sich mitten die Preise wie folgt: Englische Pfund Sterling-Noten 405 M., amerikanische Dollar 100 M. und polnische Noten 58 M.

|                  |  | YOUR AL |      | uar 1920.  | To %    |
|------------------|--|---------|------|--|---------|
| Div.             | Bank-Aktien.   | In 4%   | Dir. |  | 209 75  |
| . 1              | Berliner Handelsges.   | 174.00  | 0    | Hohenlohewerke   | 370.00  |
| 7                | Commera- u. DiscB.   | 147.00  | 0    | Hösch Eisen u. Stahl   |         |
|                  | Darmstädter Bank   | 136.50  | 22   | lise Bergbau   | 510.00  |
| 12               | Deutsche Bank  | 289.00  | 0    | Königs-u. Laurahütte   | 280 00  |
|                  | Disconto - Commandit   | 204.75  | 7    | Kali Aschersteben  | 00.00   |
| ?                | Dresdner Bank  | 174.75  | 17   | Kostheim Cellulose.  | 310.00  |
|                  | Mitteld. Creditbank .  | 140.00  | 15   | Krospring Metallf  | 425,00  |
| -7               | NationB. f. Deutschl.  | 00.00   | 8    | Lahmeyer u. Co   | 191.00  |
| 200              | Oesterr. Kredit-Aust.  | 117.75  |      | Lauchhammer  | 280.00  |
|                  | Reichsbank   | 145.00  | 12   | Lindes Eismaschinen  | 305.00  |
| 8.68             | Reichmann  | V.80.00 | 20   | Ludwig Loewe u. Co   | 340.00  |
| Industrie-Aktien |  |         |      | Mannesmann Rahren  | 308.00  |
| -                | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | 00.00   | 5    | Oberschies. Eisenhed   | 924.50  |
| 20               | Albert, Chem. Werke  | 00.00   | 11   | EinInd.  | 2 19.75 |
| 16               | Adler-Fahrradwerks   | 300.00  | 17   | Kokaw.   | 330.00  |
|                  | Augsburg - Nürnberg  | 00.00   | 14   | Orenstein u. Koppel  | 298.00  |
| 10               | Allg. Elektr. Ges  | 244.75  | 8    | Phon. Bergh. u. Hütte  | 339.00  |
| 12               | Bergmann, Elektris.  | 530.00  | 20   | Pornelland, Kahia  | 510.00  |
| 12               | Bad. Anilin u. Soda .  | 341,00  | 15   | Rositzer Zuckerraff.   | 235.00  |
| 3                | Bismarck-Hütte   | 319,50  | 12   | Rhein-Nass. Bergw  | 410.00  |
|                  | Bochumer Guilstahl .   | 276,00  |      | Rhein, Stablwerke  | 293.00  |
| 14               | Bruverei Schultheis .  | 223.00  |      | Riebeck Montan   | 3 30.00 |
| 2 M/k            | Buderur Kisen werks  |         | 15   | Rombacher Hättenw.   | 355.00  |
| 15               | Beton- u. Monierban .  | 303.00  | 0    | Rhein, Metallwarenf.   | 245,00  |
| 10               | Deutsch-Lux. Bergw.  | 285.00  | 100  | Sachsenwerk  | 420.00  |
| 7                | Deutsche Kaliwerke.  | 403.0   | 8    | Schuckert Elektrig.  | 234.78  |
| 0                | DischUebersElekt.  | 1030.0  | 10   | Seemens u. Haiske  | 00.00   |
| 12               | Donnersmarck-Hötte   | 339.75  | 5.00 | Sodd Eisenbahnges  | 00.00   |
| 35               | Dürrkopp, Bielef. M  | 00.00   | 20   | Verein, Glausstoft-F   | 960.00  |
| 30               | Disch, Waff, u. Mun.   | 325.00  | 20   | Varginer Papierfabr.   | 00.00   |
|                  | Daimler Motoren  | 00.00   | 15   | Verein, Côla-Rottw.  | 00.00   |
| 20               | Deutsche Erdől-Ges   | 610.00  | 10   | Weiler-ter-Moor Ch.F   | 270.0   |
| 11               | Elberfelder Farbent.   | 435.00  |      | Westeregeln  | 485.00  |
| 11               | Eachweller Bergw   | 00.00   | 10   | Zelistuff Waldhof  | 338.00  |
| 25               | Friedrichshätte  | 520.00  | 15   | The state of the s |         |
| 10               | Pelien & Guilleaume  | 370.00  | 0    | Hamb. Amer. Puketf.  | 132.00  |
| 7                | Guamotoren Deuts   | 00.00   | 10   | Hansa-Dampfarbiff.   | 400.00  |
| 10               | Gelsweider Einenw  | 702.00  | 0    | Norddeutscher Lloyd  | 175.25  |
|                  | Gelsenkirch, Bergw   | 349.50  | 1 3  | Schantung Eisenb   | 500.50  |
| 7                | Griesbeim Elektron .   | 230.00  |      | The second secon | 200     |
| 12               | Höchster Farbwerke   | 385.00  | 0    | Türk. Tubakregiet  |         |
| 6                | Harpener Bergbau .   | 385,00  | 0    | Otavi Minen  |         |
| 18               | Hindr. Auffermans .  | 215.00  | 1 0  | Genusscheine   | 00.00   |

Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Derantwortlich für ben politischen Teil: f. Ganiber; fur ben Unterhaltungsteil: E. o. Rauenborf; für ben lofalen und proofnitellen Leit und derichtelaal: W. En; für ben handelstell: W. En, für ber Angeigen und Reflamen. h. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden. Drud n. Berlag ber 2. Sch eilenberg'ichen hofbuchbrudern in Wiesbaden.

Coreditunde ber Signiftleitung 12 bis 1 10m.

### 3me. Régiment de Marche de Tirailleurs. Eisenlikor "Trilecit" Bergebung

betr. Lieferung frifder Gemilfe. Am 20. Februar, vormittage D Ahr, finbet in ber Maunoury-Rafetne (Infanterie-Raferne an ber Schier-fteiner Strage) im Buro ber Berpflegungs-Rommiffion bie Bergebung über Lieferung frischer Gemüse für die Zeit bom 1. Marg die 30. Juni 1920 einschließ ich katt. Anfragen über Zulassung für obige Ber ebung müsen die jahrestens 16. Februar beim Vorsihenden der Berptlegungs-Kommission eingereicht sein.

Anbirter haben mit ihrem Berfonal-Ausweis, wenn Frangolen: ein Leumunde-Beugnis wenn Deutsche: ein bon ihrem Burgermeifter ausgestelltes Beugnis über

Moralität beigufügen. Die Anbieter Bonnen jeben Tag, ab 28. Januar, bon 10-11 Upt, im Buro ber Berpflegungs-Rommiffion Ginjicht ber Bedingungen (Laftenbeft) nehmen,

Die Anhaltsbuntte über die monatlichen Lieferungen sind ungesche Johannstelle: Beistohl 14 000 kg. Karotten 2500 kg. Jovetein 2500 kg. weiße Rüben (Navet) 3000 kg. Lauch 1500 kg. Knoblanch 100 kg. Det Aruppenteil ist iedoch für vorstehende Angaben den Unternehmern gegenüber nicht gedunden.
Angebotesormulare somen ab 17. Februar dis bit innehmet abgehöft werden.

Die Angebote find bis 20. Febr., borm, 9 Uhr, abzugeben Ebicebaben, ben 27. Januar 1920. Le Chef de Bataillon Gonnel

Président de la Commission des Ordinaires, gez. Gonnel.

### Befanntmachung.

Das Reichdereiet über das Branntwein - Wonopol vom 28. 7 18 in nach Entscheidung der Hohn Inter-alliserten Kommission für die Rheinlande, mit Berkung dem 2. Inwar 1920 ab, hir das beseite Gebiet, bordehaltlich der Einholtung der Pesimmungen des Priedenkortrages, indbesondere des Artisels 200, ausgehöhrer

weitdensvertrage, beben sämtliche Gast oder Schanfteite und andere Gewerbetreibenden, die sich mit dem Ausschanf oder Vertried von Trinsbraumtweit befallen servie vorsumwereine, Lozen, Kasia.38, Kontinen usw. ihre Trinsbraumtweindeitände vom 2. de. Witz seiner und 2. de. Witz bei dem zuständigen Zollante anzustand

Beiberde aur Anmeldung find bei ben Sellitellen F 382 Biesbaben, ben 26. Januar 1920

Das Banbtaoffamt Die Feldjagd ber Bemarfung Gau.Bidel. beim (Rheinh.), 3300 Morgen groß, eine ber iconften Jagben Abeinheffens, Bahnftation, wird am 2. Februar 1920, nachmittags 21/2 Uhr, auf bem Gemeinbehaufe offentlich an ben Deiftbietenben auf 9 Jahre verpachtet.

Die Bedingungen werben bei ber Berpachtung befaunt gegeben.

Deff. Burgermeifterei Gau-Bidelheim. hammer.

### Nutholz=Versteigerung.

Dienstag, den 3. Februar, vormittags 10 Uhr, wird im hiejigen Gemeinbewald folgendes Ruphols perfteigert:

ca. bo Beftin. Gidten-Stämme und Stangen 1., 2. n. 3. Al., 8,58 Beftin. Eichen-Stämme, Wagnerholz, 15,08 Feftin. Eichen-Schneidstämme, dar. St.

Don 3 Feftm., 42 Jeftm. Buchen Stamme.

- Bu erreichen in 1/4, Stunde von ber Station Rieber-geelboch. Ereffpuntt im Ort. F361

Engenhahn, ben 27. Januar 1920. Umftug, Bargermeifter.

Die Starfossenbücher l.it. A. II, Ar. 554467, ansgestellt für Dugo Schmidt, Ingenieur, hier, A. II,
Pr. 640476 für Magdalene Adermann, hier, mit Guthaben von Ist. 1002.—, It. 1011.27 und Mt. 271.17,
find obhanden gesommen.

Tie Besiger der Bilder und jeder, der Ansprücke
botons zu kaben alaubt, werden ausgesordert, ihr Nichte die zum 10. Vat 1820 dohier gestend zu machen,
da nach Ablauf dieser Krist die Rindzuhlung erfolgen
boich.

Wird. Bireftien ben 26. Januar 1920. Lanbesbant.

Rechtsaustunftei, ta lich 4-7 Uhr, Bertretung por b. Mieteiniaungbamt.

Bolfsnahrungsmittel! Donnersiag u. Freitag fommen zum Bertauf

weitere Genbungen frifcher Seemuscheln

Zijchhaus Johann Wolter,

12 Ellenbogengaffe 12. Gegrunbet 1886, Ferniprecher 453.

Occoffinel v. 8—1 u. 3—6 llhr. 100 Bentner

Futter-Rohlraben per Bir. 14 Mt. ab Lager Rheingauer Str. 2.

Carl Rirdner, Rheingauer Strafe 2. Telephon 4779.

Die Neuwäscherei

Rragen, Manschetten u. tadelloser Ausführung, innerhalb 8-10 Tagen.

mit u. ohne Malz, ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Fl. 4.- u. 5.- Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

# Künstliche

größte Mengen sofort greifbar. F48 Derrey, Mainz, Kaiserstr. 98, Teleph. 381.

### Gold- und Silvermünzen fauft M. Seine, Wellrigftrafe 4.

#### Landau bleibt Landau Raufe ftets trachtige, frifchmellenbe, fowie

Schlachtziegen bis su 800 .- Dit. Rellerftrage :2, Bart. Beftlarte genunt.

Spangen (Zelluloid) repariert

Te le Michelsberg 6.

Refrere Sunde erfiffaff. Sunde barunter Schäfer-funde, Dadel, gar. wachiam. hoftund uin, lofort ju vt. Buttid, Biech., Rheinft .60.

Mitradan . Damen. Bels. mantel, mittlere Größe, Länge 1 Mit., zu vert. Su erfragen mittags von 1—4 Uhr. vei Overbed, Moribitrafie 19, 1. Stod. Schone herren-Anguge mittl. Big., pre em. gu bert. 3ager, Belenenftr. 1, 2 t.

Mast. Ang.: ip, Tangerin u. Bierette gu berl. od. gu perl. Bode, Bluderitt, 84. 2 Elfenbeinfächer, ichm Raffette z. Einicht. ichw. led, antife Reifiboett, alte Abrikabett, alte Abrikabett, alte Abrekbücher a 1.50, zuf. a 1 Wdf., Traver-Kapothut 18 Wf. Steinmen, Hismarkfring 24, 2 r., 9—12.

Mahag. Golafzimmer naturpol., großer Stüriger Spienelichrant mit fein m rt. Intarlien, lowie eine Ruche billig gu verfaufen.

Rofenfrang, Blacherplat 3. Betten, 10 Stild, pol.,

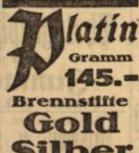
lad. u. cif., gut erh., bon 150 Def, an, Bert., Kanap., Auszich- u. and Tifce, Bucket- u. Kleiderschränle bill. au bert. A. Kettner, Möbellag., Kirdyn. 62, B. 2

Büro-Diplomat in Giden, Batentverichluft, und Geffel gu bert. Bogler,

Billdjerplas 4, Laben. Bu faufen gefucht: Schöne

Vorstedsnadel mit Brillant und golb. D.-U.r, eb. mit Reite. Dif. u. B. 400 a b. Lagbil.-Bert.

Gold. D.=Uhr ju faufen gefucht, Diferten u. D. 400 Tagbi.-Beriag.



sowie Uhren, Bestecke, Gold- und Silbermünzen kauff zu den

allerhöchsten Preisen ulius Rosenteld

15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964. Gegr. 1898.

Walche u. Gardinen Zittbetibede, Bett., Brib., Zijdimaiche, Sandarbeit. u. fouftiges gur Enrichtung eines ja Sausbaltes ; touf. gel. Offerten an Aunte, Geneisenauftroge 20, B.

Suche 24 Teppiche innerhalb 8—10 Tagen.

Annahmestelle:

Römerberg 7 Boseplatz 6 Breis. Eva Kannahmestell, Breis. Eva Kannahmestelle, Get auf erb., gegen heut.

Tel. 4287. Emil Ludwig Bairamfit, 4. Lel. 3129. ftraße 11, B. Tel. 4878.

### Perfer Teppiche und 2 Relims gegen heben Breis g. I. gef.

Bagmann, Caalgaile 26. Tel. 2654.

2—3 guterh. Teppiche su taufen gef. Gri. Rühn, Delenenftrage 1, 3.

Buddha-Figur (Gobe) gu faul, gel. Dif. u. F. 188 an die Tagbi.- Zweigft.

### Jagdflinte und Feldstecher.

biferten unter B. 388 an ben Lagbl. Berlag.

Piano

nur bon Brivat. Abreffe 10 Mandolinen, Gtarren,

Lauten, Biolinen und and Muiffiftr, gefucht. Ceibet, Sahnftr. 34. Telephon 3263

Grammophon-Bl. gerbrodene u. abgespielte, fauft born, Schmalbacher Strafe 38.

Grammophon-Platten g gerbr., fouit gegen gute Begobl. Traugett Rlauf, Bleichite. 15. Tel. 4806.

2 alte Gemälde f Sola gesucht. Off. u 406 an den Lagol. Bi Uditung!

Raufe alle v. ftabt. Mobel-amt frei egeb. Mobel, auch Matragen, Feberbetten. Weier, Ableiftrage 53.

1-2 guterh. Betten, Rleiderichrant, Bertifo, Baichfommobe (flabtiich freigegeb.) ju fauf, geiucht. Fri.

Möbel aller Art fowie gange Ginrichtungen (ftabt. freigegeben) tauft ftete Abolf Deffer, bellmunbftrage 53, Bart. L.

Alte Möbel, Rohhaare, Heberbett, Matr., Leppiche, Eisichränke, Babe-wannen etc., wenn auch bejelt, fauft Hafelau, Schwalbacher Str. 43, 68th. 1.

### Untitenschrant Seffel u. Teppide gefucht. Stheabnofi, Launusfir. 69.

Wollen Gie? bei Umgugen o. Raumung Gegenstände aller Urt verlaufen, jo menben Gie fich bitte nur an D. Eitper, Rebiftrage 11. Tel. 4878.

Wer pertauft einen

Raffenschrant Erbitte Buidrift mit Große und Breis unter H. 410 an ben Tagbi. Beilag.

auterhatt. Rähmaschine u faufen gefucht. Fri. Sin n, Belenenftrage 1, 3. Ct. Rahmafdine, Sand- ober Fugbeit., ju taufen gelucht.

Engel, Biemardring 43, B. Gehr guter Rinderwagen ober Sportmagen gefucht. Seipp, Gleonorenitt. 7, 2 t.

Ulte Defen

Outer Leiterwagen gei Geipp, Gleonorenftt. 7, 2.

Sobelbant gu taufen gei. Erpftein, Dreiweibenftrage 7, Sof. Aluto - Perjonenmag. mit oder ohne Gummi sol au taufen gesucht Gefi. Off. mit nab. Augaben u Breis u. 8. 301 Feghl.-BI

Gas und Elektr., Badewannen, auch ganze Einrichtun en, alte Oefen kauft zu hohem Preis F. Kölling, Spengler and Installateur

m Raufe stets Rüchenherne fowie Gasherbe wenn aud) reparaturbedürft.

Göbenstr. 3.

Telephon 3874.

Adolf Meffer Bellmunbstraße 53, Part. I höchste Preise zahit

Schafwolle Abfall, Altwolle, gestricte Abfälle

Ernst Nitsiche, 16 Gneifenauftr. 16.

Sahle höchfte Breife für robe Marcer, 31tiffe, Dafen, Belggeichaft H. Betz, Große Burgftraße 9. Telephon 6534.

Uchtung! Ranin-Felle Safen = Felle bedeut. erhohte Breife gahlt porn, Schwald. Strofe 38 Rlein. Wohnhaus

mit Garten u. etwas Stallung für fofort ober ipater zu faufen gefacht. Gefl. Offerten u. B. 408 en den Tagol. Berlog.

werden folid u. preiswert umgearbeitet bon Lebbin. Guitav-Abolffir, 19, Bari

6duhmader-Reparaturweristatte Grabenftraße 32.

Derren-Gohl. u. Ried 26. Damen-Boll. u. Ried 22. Stinder. Breis n. Gröfte. Liefergeit: 1-2 Tage.

Spangen, reparlert Schlatter Schanftrafte 2. Schlatter Schanftrafte 2. Schritt. 2, 4. Sprengel. Lebritt. 2, 4. Berloren am 26. acaen Abend a. led. Bortemonnaie, Kirchaaffe, Bitte absugeben Knareftrafte 2, 1 c.

Pelztragen

Monton abend Balhalla. Bino abhanden gelommen. Geg. Bel. abs. Konfum, Scharnhoritirahe 27. Gelbtafdie mit Anhalt im Kurhaus aei. Absuhol. aeg. Bel. Stiffkrahe 26, 1.

Gold. Kollier mit 2 Bhotoat. am 27, 1. vorm. a. b. B. Briedrich. Frankfurter Str., Rainser Str. A. Bohnhof u. Arrid b. Rifolasir... Schillervi. Da teures Andenlen, bitt chri. Rinder dasi a. Lel. cha. Schillervilat 3, E. 81. Blaufeld. Theaterbentel Sonnt. mitt, vl., Wichelsberg, Rarkt. Land. Theat. Ruger. Confer Stade 1. Br. r. D. Danbidu' verl. Connt, mitt, 40. 2 u. 3 libr Wierfiabter Str. Abjug. geg. Belohn, Funbbitro.

Um 26. Rehpinicher

Statt Karten.

Johanna Sender Dr. med. Philipp Frank Verloble.

Diebrich a. Rh. Kirchstraße 9.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute vormittag entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

### Frau Helene Gidion

geb. Paderstein

im 84. Jahre ihres Lebens.

In tiefer Trauer: Arthur Gidion, Hugo Gidion und Frau Hedwig,

Oskar Gidion und Frau Irmgard, geb. Hornickel,

Herbert Gidion, Hans Gidion, Hans-Dieter Gidlon.

Wiesbaden, den 27. Januar 1920.

Die Beerdigung findet statt, am Freitag. den 30. Januar, vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Kaiser Friedrich-Ring 47, aus.

Herr Direktor

in Zürich

der unserer Gesellschaft seit 1912 als Aufsichtsrats-Mitglied angehörte.

Durch seinen frühen Heimgang vertieren wir einen treuen Freund u. hochgeschätzten Berater, der sich mit seinen reichen Kenntnissen und Erfahrungen um die Entwicklung unseres Unternehmens große Verdienste erworben hat.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

Höchst a. M., den 26. Januar 1920.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme, die uns anläßlich des Todes meiner lieben Schwester zuteil wurden, sage ich hierdurch im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Wilhelm Salts.

Wlesbaden, 23. Januar 1920.

150

anläftlich bes hinfcheibens unferes lieten Ent-ichlafenen jagen wir auf biefem Bege allen Freunden und Belannten, inebesondere bem Bersonal ber Maich. Fabr. Biesbaden, sowie Derrn Bfr. Grein für bie twirreichen Borte am Grabe unferen tiefgefühlten Dant.

3m Ramen ber hinterbliebenen: Grau Johanna Rulphen Bive.

### Dantfagung.

ffür bie gahlreichen Beweise monftuenber Tellnahme bei bem Sinicherben unferes unvergefti den Entichlafenen fprechen wir biermit unfe n Danf aus. Bejonbere gebenfen wir babei auch ber Ehrungen, bie bem Entichlafenen feitens ber Rurvemoaltung, feiner Rollegen, ber Auttapelle und ber ftabt. Beamtenvereinigung guteil geworben finb.

> Frau Wilhelm Woelt Wwe. und Rinder.

Diesbaben, 28. 3an. 1920. Dreiweibenfrage 5.

### Kurhaus Wiesbaden.

}<del>}</del>

Freitag, den 30. Januar 1920. abends 8 Uhr, im großen Saale :

Soll, Duette und Szenen aus klassischen und modernen Operetten in wechselnden kostilmen. Mitwirkende:

Anita Franz, Else Grünberg, Alois Resni, Erik Wirl vom Frankfurter Operohaus; Bertha Menzel, Julia Toepper, Hellmut Felsner, Emil Sei roers vom Schumann-Operetten-Theater, Frankfurt a. M.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister Bruno Hartl vom Frankfurter Opernhaus. Eintrittspreise: 7, 3, 5, 4, 8 Mk.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. F371

Städtische Kurverwaltung.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

Samstag. 31. Januar, abends 7 Uhr, im Casino, Friedrichstrale 22: Volkstümlicher

> Lieder-Abend von Gussy Aloff

mit Wiesb. Frauenchor und ihren Schülerinnen. D. Benscher, F. u. D. Schneider u. H. Weiz. Progr. zu 1 Mk. u. 2 Mk. bei Stöppler, Rheinstr. Reiseburo Engel, Wilhelmstr. u. a. d. Abendkasse

### "Wintergarten" Schwalbacher Str. 8. Wiesbaden. Tel. 6029.

Heute 6 Uhr:

Samstag, 31. Januar, ab 41/, Uhr Café Grient Grosser Maskenball

Alle Getränke nach Belieben. Otto Müller. G. Richefort.

Karten zum Vorverkaufspreis sind bereits erhältlich im Zigarrengeschäft Noll, Bahnhofstr. 9. - Verlangerte Polizeistunde.

Borangeige.

Rarnevalgesellschaft Strunzer, gegr.

veranfialtet am Countag, ben 1. Februar eine

= Rarnevalistische Sigung = Meft. Cermania, Deleneuftr. 27. Caaldifuung 8 Hhr. Es labet höft. ein

Wegen Inventuraufnahme bleiben meine Verkaufsräume

Donnerstag, 29.Jan. Freitag, 30. Jan. geschlossen.

> Julius Herz Hoffuwelier, Webergasse 3.

### Zur gefl. Kenntnisnahme!

Gebe hiermit meinen werten Kunden bekannt daß ich meine Wohnung von Karlstraße 30 nach Weißenburgstraße 1, II (am Sedanpintz) verlegt habe.

Gus tav Siller, Uhren I. Goldwaren gros. Weißenburgstr. 1, II. Tel. 3101.

Ständiger Ankauf von Gold. Silber, Platin u. Edel-steinen in jeder Form für Eabrikationszwecke zu höchsten Preisen.

G. Fischer, Moritzstr. 5.

Atelier für vornehme Damen-Bekleidung. Maßanfertigung u. Umarbeitung v. Kostümen, Mäntel, Blusen, Straßen- und Gesellschafts-

herrenichneider abernimmt Renaufertig., (langiahr. Buichneiber) hermann Comidt, Gedanplay 7, 1.

### Taschenlampen

Batterien in allen Größen mit vielstündiger Brenndauer. Beste Qualität.

Taschenlampen-Akkumulatoren, Benzin-Feuerzeuge, Haushalt-Feuerzeuge.

fieinrich Kneipp Nachfig. Goldgasse 9.

Tanz-Institut With. Wetzel. 1808 Erteile Privatunterricht zu jeder Tageszeit in allen modernen Tanzen: Onestep, Foxtrot, Boston. Hold Union". With. Wetzel, Bertramstz. 22.

# Nachlaß=Versteigerung

3m Auftrage ber Erben berfleigere ich morgen Bonneretag, ben 29. Januar er., morgens 10 Uhr anjangend, im Caalban Raiferfaal,

### Adolfstraße 6 in Sonnenberg

nadpergeichnete antite Dobet ufm., als:

antite Schreibtommobe mit Schrantauffag, 1 antile Rommode, 1 antile Salongarnitur, bestebend ans Zoja, 3 Zeisein und 4 Etüblen mit Gobelinbezug, 2 ovale Liche, 1 antiler Edichrant, 1 handgestidt. Paravent mit Mahag.-Geftell, 1 culvre poll-fihr mit 2 Leuchtern, Leistvafen, antile Rupfer. u. Meifing-Muffieltfachen, 1 Siototofpiegel, ferner: 1 ifft. Aleiberichtant, 2 hausavotheten, Delge-malbe, Bilber, Stepprede, Gaszuglister, Stehleiter, 1 Bartie Lücher (holland.) und vieles mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargat lung.

Bernh. Rojenau

Auftionator und Tagator Telephon 6584. 8 Martipian 8. Telephon 6584.

Im Auftrage des Testamentsvollstreders des † Frl. Sofie Thielte verfteigere ich am Freitag, den 30. Januar cr., vormittags 91/2 Uhr be-ginnend, in meinem Berftesgerungssaale

### 23 Schwalbacher Straße 23

folgenbes Rachtag-Mobiliar als: Bollit. Bett, Riciberidrant, Rommobe, Tifche, Etuble Sollt. Bett, Reiderigkant, Kommooe, Linge, Stille Spiegel, Bilder, gestidter Ofenschirm, Brodhaus Konversations-Legson u. andere Bücher, Ripp-sachen, cold. Damen-libr, Silver und Schmudgegenstände, Opernglas, Glardinen. Weißzeug, Frauen-Aleider u. Leidwäsche, Glas, Forzellan, Küchenund Kochgeschirt, Kosier, gr. Bettsiste, Borratsichrant, Waschwitze u. das. m.; serner im weiteren Auftrage:

1 Mah. Salonichrant mit dazu paff. Cofa-Um-bau mit Ceitenichranten, runder Salontifch, ichoner Eichen-Gewehrichrant freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Bilh. Selfrich, Aultionator u. beeid. Tagator. Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

Die Grift gur Erneuerung ber Lofe gur 2. Kloffe lauft bei Berluft bes Anrechtes am 6. Februar, abends 6 libr, ab.

Die Breuß. Cotterie-Cinnehmer Wiesbadens.

Friert Sie? :

Allen, die über kalten Laden, kaltes Büro, kafte Wohnung klagen, verschafft der

Zimmer-Sparofen mit Dampfheizung f. Holz, Torf u. Braunkohle (Briketts) D. R. P. u. D. R. G. M., sowie mehr. Ausl.-Pat. angem., in 10 Min. ein warmes Zimmer! Höchste Heizwirkung! Geringster Brennstoffverbrauch! Eine Sache v. ungemein wirtschaftlicher Bedeutung bei der jetzigen und ferneren Kohlenknappheit. Ofen- u. Eisenwarenhändler, Installationsgesch., Töpfer usw. u. sonst. Interessenten erh. Ausk. über Bezirksvergebung bei d. Generalvertr. für Frankfurt a. M. u. Umgeb. Ebenso sind besteh. Verkaufsstellen f. Privatanfr. zu erfahr. durch d. Vertretung für Wiesbaden und Umgebung: Carl Eichelsheim, Wiesbaden, Bahn-

# Sardinen, Stores Tüllbettdeden

Neu-Eingänge unterliegen ab I. Januar 1920 der Luxussteuer von

Wer Bedarf hat, kaufe noch vom alten Vorrat.

H.W.Erkel

Taunusstraße 13.

Adtung.

Bur Griffahre-Caat empfehle meine

Gemüje : Sämereien

in nur feinfraftiger Bace. Ratatog frets gu Dienften. Beachten Gie bitte meine beiben Schaufenfter.

Camenhaus Gg. Ridel, Wiesbaden,

Grstklassige Apparate

# rau J. Hackmann

Völlig schmerz- und narbenlose, radikale Entfernung von Damenbart durch Elektrolyse, nach der besten und schnellsten Methode, sowie von Warzen, Leberflecken, Muttermalen solort völlig schmerz- u. narbenlos. Kein Wieder-wachsen der Haare. Volle Garantie. — Vorzügliche Referenzen. — Büstenpflege. Behandlung aur für Damen u. Kinder.

### Brillanten, Platin

Gold, Gliber, Jahngebille, Brennftifte, Beftede, Gervice, Leuchter, Mingen fotoie alles in rem Silber fauft zu noch nie bageweienen hoben Preifen Eduard Heesen, Magemannitt. 21.



#### Berlen Brillanten,

Solos u. Cilberiaden, Befiede, Leuchter, Cervice, golbene Uhren und Setten, Statia per Gramm bis 160 ML, Brennftifte, Gold- und Gitbermangen fauft Geighals, Webergaffe 14. Zelephon 4130.

Wiesbaden ::

Kirchgasse 70

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alte

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautsch.

gefasst sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50, bei größeren Quantitäten bedeutend mehr. Für Holzbrandstifte bis 75 Mk. u. bedeutend

IIIA. Gramm. Kaule auch Gold- und Silbermünzen.

L. Großhut, Wagemannstr. 27, 1. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

# Gold- und Gilbermünzen

tauft höchftzahlenb

Eduard Seefen, Wagemannstraße 21.

Jah Jahle mehr als alle für eingejaßtes nebft uneingefaßtes Gold und Gilber in allen Arten Mungen, besul, taufe ich auch Gilber in allen Ausführungen. Bejud bistret. Offerten unter R. 400 an ben Zagblatt-Berlag.

uantung

Brillanten, Gold und Gilber in jeber Form, fowie goldene Uhren tauft hochftgahlenb

Vi. Krasnoborsfi

Uhrmacher und Juwelier

Rabtijd 4 einzel . Stude, Betten, Bafche ufm. fauft gu hohen Preifen

Frau Zimmermann Telephon 3253. Wellrightr. 2 Wellrigitr. 25.

in noch gutem Buftanbe bezahlt am befte Mauritiusstr. 6 Ludwig, Mauritiusstr. 6.

### Death delane ash h tauft gu geitgem. Preifen

Zimmermann,

Telephon 3253. - Bebergaffe 25.

Beim Bertauf von

Brismen: U. Offigier-Fernglafer bitte ich, mich ju befuden, ba ich ben hochften Breit gable. Eduard Seefen, Wagemannftr. 21. 141 Bitte genau auf Rr. 21 ju achten.

Offizier- und Prismen-Ferngläfer verlauft man am vorteilhofteften bei

Ludwig, Mauritiusstraße 6. NB. Raufe auch at. Boften bon Sanblern

gu tauren gefncht. Offerten unter Q. 397 an den Tagbl.-Berlag.

Brennapparate

bezw. für Holzbrennstifte zahle ich den höchsten Preis. Ich bitte bei Verkauf die Herrschaften auf mein Geschäft aufmerksam zu machen. Eduard Heesen, Wagemannstraße 21. Bitte genau auf 21 achten zu wollen-

### India.

Täglich 3-10 Uhr:

### Madame Dubarry.

Geschichte der kleinen Jeanne Vaubernier, der späteren Gräfin Dubarry, am Hofe Ludwigs XV., in 7 gewaltigen Akten. Vorverkauf vormittags 11-121/2 Uhr an der Theaterkasse Kirchg.72

### Masten-Koltume große Muswahl, verleiht

Bellmunditrage 45, 2.



## Metallkämme

Stock 3 .- Mk. Parfümerie Altstaetter Ecke Lang- u. Webergasse.

Unnahme geor. Wobel

und Einricht., fowie aller Gegenstände gumt

Berfteigern bei fofortiger Abrechnung. Offo Rannenberg,

Auftionator und Lara Beichaftelotal Delenenftr. 25 Telephon 3129. Geöffnet bon 9-12, 2-4,

### Tabat

Mittel- u. Reinschnitt, rein lleberfee, Tib. 16.50, 17.50 20 u. 21 Mt., lose u. 100-Gr.-Balete, lauf. absug.

3igarren lleberiee von 65 Big. an. Bagner, Beitenbitr. 22, B.

Nähgarn ein großer Boiten, schwarz u. weiß, sofort zu verk. Salomon, Ecisbergitz. 8.

Herrenhüte w. gereinigt u. umgepreßt Pelze

w. nach neuen Robellen fachmännisch umgearbeitet Gerharb Grimm, Tel. 3164. Blinderitz 6.

Anfahren von Sols. Rohlen, Kots, jowie alle vortomm. Transp. übern. Eilboten "Grüne Rabler" Telephon 1710.

Mittelftr. 3. a. b. Langaffe. 3mh.: Carl Ludwig. Schone gr.

Pitchtüche m Linoleumbel gu verlauf. Mobelichreinerei Graubner Molerftraße 3,



Rirdgasse 24,2 Zaged- u. Abendunterricht: Stenographie, Majdinen-Edreib. Tentid, Echou-ichreiten, Stunbichrift, Rednen, Briefverlehr, Buch-führung, Gefchiltsbetriebs-lehre, Wechiel- u. Schediehre,

Montorarbeiten, frembe Sprachen. Der Einzel-Unterricht

beginnt jebergeit. Beginn ber Jahres. n. Salbjahres . Lehrgange am 12. April.

Anmelbungen vorerst bis zum 15. Februar.